

# Variationen und viel Temperament

## Rainbow-Gospel-Chor begeistert in Paulus-Kirche

Auch in seinem dritten Konzert blieb der Rainbow-Gospel-Chor seinem Stil treu, Gesang und Rhythmus als Ausdruck spiritueller Selbst- und Gemeinschaftserfahrung zu verstehen. Dabei legten die vierzig Sängerinnen und Sänger Wert auf die Übermittlung der frohen Botschaft von der Hoffnung auf Erlösung und forderten das Publikum zum Mitmachen auf. Es gab kaum ein Lied in der fast ausverkauften Paulus – Kirche, bei dem sich nicht nach dem für Gospelmusik typischen Rhythmus bewegt wurde. Mit Liedern wie „Lord, I want to be a christian,“ „Burden down Lord,“ „Come and go,“ „I will follow him,“ „O Happy Day“ und vielen anderen wurde die schöpferische Kraft des Glaubens unter die Menschen getragen. Die Solistin Joyce Kappenstein verstand es hinreißend, ihre Spirituals und Gospels „vom Herzen zur Seele“ zu bringen. Immer wieder gab es zwischendurch stehende Ovationen und begeisterte Zurufe. Albert Göken, der den Chor am Klavier begleitete und dirigierte, zeigte durch sein variationsreiches Programm wieder einmal mehr, dass er ein Chorleiter erster Güte ist. Das Konzert endete nach mehreren geforderten Zugaben nach fast zwei Stunden.